

Kulturprojekte in der St. Elisabeth-Kirche und Villa Elisabeth - Auswahl 2022, Seite 1

INVISIBLE#TOUCH#THE#SOUND

12.02.2022, VILLA ELISABETH

Gut 100 Jahre ist es her, dass Lew Sergejewitsch Termen ein Musikinstrument der Öffentlichkeit vorstellte, dessen Töne auf geradezu gespenstische Weise entstehen: Ohne Berührung und doch von Hand hervorgebracht – ein zauberhaft schwebender, ephemerer Gesang, berührend, glasklar, zerbrechlich. Das Adumá-Saxophonquartett aus Berlin und der Thereminspieler Grégoire Blanc aus Paris holten aus Anlass des runden Geburtstages das Theremin aus seinem Nischendasein hervor. Sie konnten fünf namhafte Komponist*innen dafür gewinnen, für die bislang einzigartige Besetzung Saxophonquartett und Theremin zu schreiben. Mit Grégoire Blanc (Theremin) und dem Adumá Saxophonquartett

Veranstalter: aduma-quartett in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

CONTINUUM: MISSA MINIATURA

03.+04.03.2022, VILLA ELISABETH

In einer radikal verdichteten Version von Johann Sebastian Bachs „h-Moll Messe“ wurde diese in einer originellen Bearbeitung auf sieben Instrumentalist*innen und sechs Sänger*innen reduziert. Das Werk wurde durch diese Kontextualisierung und Erlebnisnähe des Formats zu einer immanent und lebenswirklich berührenden Erfahrung – auch für Menschen, die nicht den klassischen Zugang zur Welt der Alten Musik haben.

Mit CONTINUUM, Marie Luise Werneburg & Magdalena Podkoscielna, Sopran | Alex Potter & Tobias Knaus, Countertenor | Benedikt Kristjánsson, Tenor | Tobias Berndt, Bass | Thomas Halle, Schauspieler & Elina Albach, Cembalo/Orgel & Leitung

Veranstalter: CONTINUUM, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONTRAKLANG: TRICKSTER ORCHESTRA

05.03.2022, VILLA ELISABETH

Zum Saisonauftakt 2022 präsentierte Kontraklang das Berliner Trickster Orchestra – ein Kollektiv, das wie zu der Zeit kaum ein anderes stilsicher auf der Suche nach einer nicht nur zeitgenössischen, sondern zeitbezeugenden Klangsprache ist. Ausgehend von der Annahme einer post-exotischen Gegenwartskultur entwirft das Trickster Orchestra eine neue Musik, die Genres und Kulturen ganz selbstverständlich transzendiert. Das Kollektiv vereinte hochkarätige Instrumentalist*innen aus den Bereichen elektronischer und Neuer Musik, globalen klassischen Musiktraditionen, Jazz, Weird Pop und freier Improvisation.

Mit dem Trickster Orchestra

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

DAVID TUDOR: RAINFOREST IV – KLANGINSTALLATION

18.-27.03.2022, ST. ELISABETH

David Tudors »Rainforest IV« von 1973 ist eines der Schlüsselwerke in der Entwicklung der Klangkunst. Im Rahmen der Reihe »Modular Music« von singuhr – projekte wurde Tudors Werk von einer Gruppe aus sieben internationalen Komponist*innen, Klang-, Medien- und bildenden Künstler*innen neu interpretiert. Es entstand ein begehbare Ensemble tönender Objekte im Raum, das in vier Konzertperformances am 17.03. von den beteiligten Künstler*innen live gespielt wurde. Das Klangmaterial dieser Konzerte bildete die Basis der Installation, die den Abschluss von »Modular Music« bildete. Mit: Matt Rogalsky & hans w. koch (Ltg.), Jessica Ekomane, Hanna Hartman, Robert Lippok, Zsolt Sörös, Ioana Vreme Moser, Michael Winter, Miki Yui

Veranstalter: singuhr e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

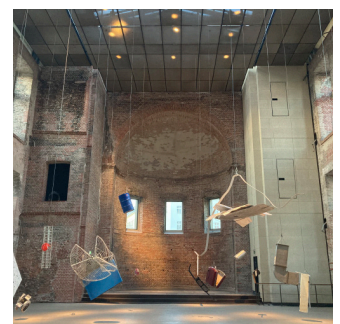


Foto: Kultur Büro Elisabeth

PRÄSENTATIONSKONZERT DES 3. INTERNATIONAL COMPOSERS' WORKSHOP

19.03.2022, VILLA ELISABETH

Seit 2019 veranstaltet das AsianArt Ensemble den erfolgreichen Workshop; 2022 in der dritten Auflage. Nach dem ersten Teil des Workshops im Mai 2021 hatten sieben ausgewählte Komponist*innen mit sechs verschiedenen Nationalitäten im Jahr 2022 knapp 8 Monate Zeit, ein Werk für das AsianArt Ensemble zu komponieren. In der Zwischenzeit gab es einen regen Austausch zwischen den Komponist*innen und Interpret*innen des AsianArt Ensemble, sodass im Vorfeld alle spieltechnischen Probleme beseitigt wurden.

Alle Komponist*innen waren anwesend, stellten sich und ihre Werk jeweils kurz vor.

Mit dem AsianArt Ensemble & Il-Ryun Chung, Artistic Coordination

Veranstalter: AsianArt Ensemble in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

HEAR NOW BERLIN.

20.03.2022, VILLA ELISABETH

Das Post-Genre Kammersextett hear now berlin. spielte derzeit aktuellste Werke zeitgenössischer Komponist*innen mit einem besonderen Fokus auf die vibrierende junge US-amerikanische Szene – Musik, die die Grenzen zwischen unterschiedlichen Stilen und Genres auflöst.

In diesem Konzert spielte hear now berlin. Werke aus seinem Debütalbum, von Gabriella Smith, Caroline Shaw, Andrew Norman und Nathan Schram, neben neuen Kompositionen aus dem Kreis des Ensembles und kleineren Kammerkonstellationen: von der aufstrebenden Reena Esmail bis zur Post-Minimal-Legende Lois V Vierk.

Mit hear now berlin.

Veranstalter: Kelly Watson Woelffer in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Dovile Sermokas

KONTRAKLANG: THE LIZ | NGUYỄN + TRANSITORY

02.04.2022, VILLA ELISABETH

Das Trio The Liz präsentierte seine neueste Produktion No Comet. Das Stück zeigte eine Welt, in der die Dinosaurier niemals ausgestorben sind und sich zu intelligenten Lebewesen entwickelt haben – wie würde ihre Musik klingen? Danach spielten Nguyễn + Transitory ein elektronisches Duo-Set. Das Trio The Liz schwimmt in den Strömungen von experimenteller, improvisierter, jazziger, beatbasierter elektronischer und textlastiger Musik. Nguyễn + Transitory arbeiten im Grenzbereich von Klang, Performance und Installation hauptsächlich mit modularen Synthesizern und analogen Tonbändern.

Mit: The Liz & Nguyễn + Transitory

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

WAHRHEIT! - BACHS JOHANNESPASSION ALS ZEITGENÖSSISCHES MUSIKTHEATER

06.,07.04.+12.,13.04.2022, ST. ELISABETH

In einem Konzept, das die historische und sakrale Musik von Bachs Johannespassion mit zeitgenössischer Choreografie und weiteren theatralen Elementen in einer szenischen Aufführung verband, trafen Sichtweisen der europäischen und der asiatischen Kultur inspirierend aufeinander. In einer zeitgenössischen Bildsprache wurden Antworten auf die Frage nach individueller Wahrheit und Freiheit gegenüber einem übermächtigen Staatsapparat gesucht.

Mit: SingFest Choral Academy Hong Kong | Capella Angelica, der lautten compagney BERLIN, Reginald Mobley, Countertenor & Wolfgang Katschner, musikalische Leitung

Eine Koproduktion der lautten compagney BERLIN, des SingFest HONGKONG, der Thüringer Bachwochen. In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

BAM! BERLINER FESTIVAL FÜR AKTUELLES MUSIKTHEATER 2022

08.-10.04.2022, VILLA ELISABETH

Zum dritten Mal nun beherbergte das Kultur Büro Elisabeth einen wichtigen Teil von BAM! Berliner Festival für aktuelles Musiktheater, dem erfolgreichen Festival der freien Musiktheaterszene Berlins. Für drei Tage wurde die Villa Elisabeth zum Ort von Installationen und digitalen Arbeiten der Szene. Mit ihrem prall gefüllten Programm von insgesamt 40 Aufführungen an fünf Tagen demonstrierte diese dritte Ausgabe des Festivals Kreativität und ungebrochenen Lebenswillen dieser Szene in schwierigen Zeiten. In der Villa Elisabeth: PYTHO von GAMUT INC – retro-futuristic machine music & music theatre | READING MUSIC von Ensemble KNM & Friends Berlin | liedmovies – eine mediale galerie von Luise Kautz, Pia Davila, S. Janssen & V. Matzka

Veranstalter: ZMB – Zeitgenössisches Musiktheater Berlin e.V. in Kooperation mit dem KBE.

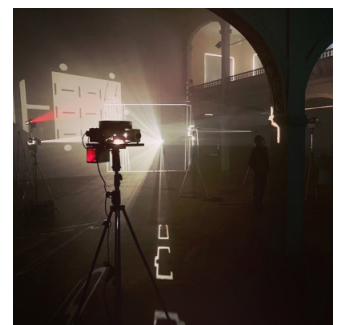


Foto: Kultur Büro Elisabeth

LULLULA MUSIC PRÄSENTIERT KINDERLIEDER!

07.05.2022, VILLA ELISABETH

Mit Kinderlieder! wurde ein neues Format für Baby- und Kinderkonzerte erforscht: der klassische Liedvortrag, neu interpretiert – aus der Perspektive eines kleinen Kindes. Das Erzählen von Geschichten ist das Herzstück sowohl des Gesangs als auch der musikalischen Erfahrung eines Kindes. In jedem Kinderlieder-Programm woben der Pianist Jonathan Ware und die Sängerin Simone Easthope-Moser eine märchenhafte Geschichte in ihre Darbietung ein, die sich aus dem vorliegenden poetischen und musikalischen Material speiste. Die Darsteller*innen nahmen das Publikum mit auf eine Reise, an der es aktiv teilnehmen konnte.

Mit: Jonathan Ware, Klavier und Simone Easthope-Moser, Sopran

Veranstalter: Lullula Music in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

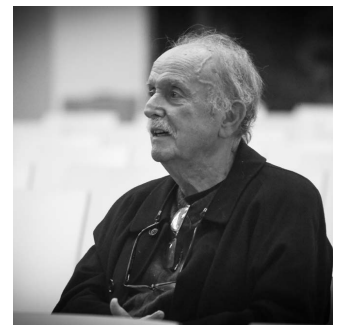
TRIBUTE TO ALVIN LUCIER

22.05.2022, ST. ELISABETH

In Gedenken an den im Dezember 2021 verstorbenen amerikanischen Komponisten Alvin Lucier fand am 22. Mai in der St. Elisabeth-Kirche das Memorial-Konzert „A Tribute to Alvin Lucier“ statt, das von singuhr - projekte berlin und dem Ever Present Orchestra präsentiert wurde. Zum Debütkonzert dieses Ensembles, welches sich der ungewöhnlichen Adaption seiner Werke für E-Gitarren verschrieben hat, kam Lucier 2017 zu uns in die St. Elisabeth-Kirche. Auf dem Programm standen u.a. Werke von Alvin Lucier wie „Silver Streetcar for the Orchestra“ (1988).

Mit: Robyn Schulkowsky | The Ever Present Orchestra | Nicolas Collins | Michael Moser

Veranstalter: Ever Present Orchestra und singuhr — projekte berlin. In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Alvin Lucier, 2017 © Elen Rietbrock

FRANÇOIS SARHAN: HALSÜBERKOPF MIT DEM ENSEMBLE MOSAIK

25.05.2022, ST. ELISABETH

Wo die Grenze zwischen Wissenschaft und Fantasie verläuft, ist eine Frage, die von jeher den veränderlichen Weltbildern von Orten und Epochen unterworfen war: Was überprüfbarer Fakt ist und welche Information frei erfunden, hat uns in jüngerer Zeit besonders umgetrieben. Virtuos wandelte der Komponist François Sarhan in seinen Arbeiten auf diesem schmalen Grat. Mit dem ensemble mosaik schuf er während des Lockdowns 2021 eine „Encyclopaedia online“. „HALS-ÜBERKOPF“ ist eine Fortführung dieser Arbeit auf der Bühne und im Film.

Mit: ensemble mosaik | Konzept/Regie/Text/Schnitt: François Sarhan

Veranstalter: ensemble mosaik in Zusammenarbeit mit Klangwerkstatt Berlin und Kultur Büro Elisabeth. Im Rahmen des Performing Arts Festival.



Foto: Paula Reissig

NOVOFLOT: WIR SIND SO FREI #1 FIDELIO

26.-28.05.2022, VILLA ELISABETH

Novoflot ließen – im Rahmen des Performing Arts Festivals – Beethovens Fidelio als Echo einer Freiheitsoper erklingen: In einer Ausstellungsperformance für Trompete, Sound-Installation, Tasten und Stimmen erschienen inmitten eines Stelenfelds akustischer Quellen und Artefakte die Errungenschaften der französischen Revolution als längst vergessene Attribute. Das Trompetensignal, einst die heilbringende Botschaft vom vermeintlichen Happy End war Grundstein einer Versuchsanordnung für den Trompeter Damir Bacikin, der im White Cube mit einem Ensemble von Performern das utopistische Potential der Oper sowie Beethovens musikdramaturgischen Findungsprozess untersuchte.

Veranstalter: novoflot in Kooperation mit dem KBE. Im Rahmen des Performing Arts Festival.

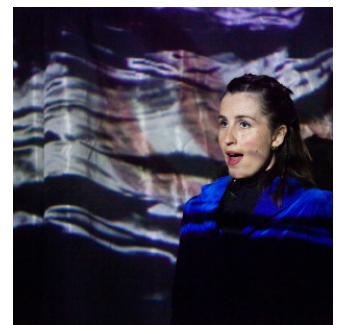


Foto: Paula Reissig

ENSEMBLE UNITEDBERLIN: RESISTANZ

03.06.2022, ZIONSKIRCHE

Durch diese Zusammenarbeit von dem Komponisten Lutz Glandien und dem Choreographen Jiří Bartovaneč entstand im Jahr 2021 eine eigens für die Zionskirche geschaffene Komposition und Choreographie, basierend auf einem Gedicht von Mireille Gansel. Das Werk ist eine künstlerische Recherche zum Begriff des Widerstands und gegen spaltende Entwicklungen. Umgesetzt wurde es von Tänzer*innen aus Tschechien und aus Berlin, musikalisch verantwortlich waren Johanna Knauth (Sopran) und das ensemble unitedberlin unter der Leitung von Erich Wagner. Nach der Verschiebung der Premiere aufgrund der Pandemie konnte das Stück zum ersten Mal vor einem Live Publikum aufgeführt werden.

Veranstalter: ensemble unitedberlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Bernd Uhlig

HAMID MOTEBASSEM - KLÄNGE, VON ALT BIS NEU

10.06.2022, ST. ELISABETH

Nach 30-jähriger Musikerfahrung und über 1.500 Auftritten in der ganzen Welt, betrat der bekannte Instrumentalist und Komponist Hamid Motebassem auf seiner Europatournee mit einem Sänger und drei jungen Musiker*innen die Bühne der St. Elisabeth-Kirche. Der Sänger der Gruppe Hossein Baharbin, sowie die Instrumentalist*innen Samira Golbaz, Kaveh Mahmudiyani und Alireza Mehdizadeh haben die Prinzipien morgenländischer Musik bei namhaften Meistern und an anerkannten Musikhochschulen und Konservatorien gelernt. Das Publikum wurde mit den verschiedenen Aspekten der traditionellen persischen Musik vertraut gemacht.

Mit u.a.: Hamid Motebassem - Tar&Setar | Kaveh Mahmudiyani - Tonbak | Hossein Baharbin - Vocal
Veranstalter: Deutsch Iranischer Verein für Musik und Kunst e.V. in Kooperation mit dem KBE



Foto: Hamid Motebassem

ENSEMBLE UNITEDBERLIN: BRICH MIR DAS GLÜHENDE EDEN VON DER SCHULTER!

12.06.2022, ST. ELISABETH

Viermal Tribut an andere Komponierende - an Lehrer, Vorbilder oder Musiker aus anderen Genres. Geehrt wurden Beethoven (Ralf Hoyer), Gérard Grisey (Fausto Romitelli), die Band Radiohead (Steve Reich), das Techno-Label Ostgut Ton und das „Gefühl Berlin“:

Das Stück wurde eine Hymne auf das Gefühl Berlin – über ein Jahrhundert hinweg mit Elses Versen und unserem Sound (Konstantin Heuer).

Dafür genutzt wurden u.a. Stimme, Ensemble, Elektronik und Text.

Mit ensemble unitedberlin:

Angela Postweiler, Sopran | Andre Bartetzki, Klangregie | Sergey Neller, Dirigent

Veranstalter: ensemble unitedberlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

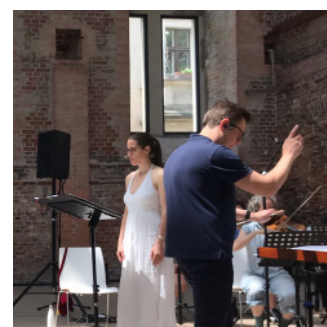


Foto: Kultur Büro Elisabeth

FESTIVAL STARKE STIMMEN

17.-19.06.2022, ST. ELISABETH

Starke Stimmen - das Programm des c/o chamber orchestra, rückte in Zusammenarbeit mit der Pianistin Danae Dörken drei Komponistinnen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ins Zentrum der Aufmerksamkeit und widmete Clara Schumann, Emilie Mayer und Louise Farrenc ein dreitägiges Festival in Berlin-Mitte. Clara Schumann, Emilie Mayer und Louise Farrenc gelang ein souveränes, selbstbestimmtes Leben: als virtuose Pianistinnen, Professorinnen für Klavier, Herausgeberinnen von Musik und nicht zuletzt als hoch respektierte Komponistinnen. Dennoch gerieten ihre Werke bald nach ihrem Tod in Vergessenheit.

Mit: c/o chamber orchestra & Danae Dörken, Klavier

Veranstalter: c/o chamber orchestra in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

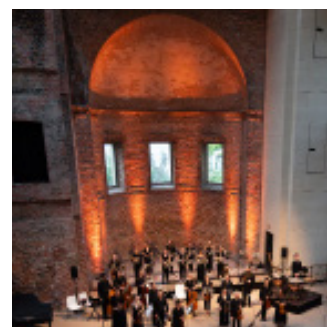


Foto: Peter Adamik

CANTI LUSSURIOSI E SERIOSI – LÜSTERNE UND ERNSTE GESÄNGE

19.06.2022, VILLA ELISABETH

Canti Lussuriosi e Seriosi, uraufgeführt am 8. Mai 2022 in Kattowitz, überführt die Spannung zweier höchst unterschiedlicher Texte in den musikalischen Raum. Das Publikum erwartete ein sinnlich-mystisches Erlebnis auf verschiedenen Ebenen: instrumentaler Klang, gesungenes & gesprochenes Wort, elektronische Musik & Bewegung formierten sich im Raum zu einem Ganzen. Programm: CANTI LUSSURIOSI E SERIOSI von Tomasz Prasqual für Sopran, Mezzosopran, Sprecher, ein doppeltes Solistenensemble und elektronische Klänge

Mit u.a.: Joanna Freszel, Sopran | Marta Wryk, Mezzosopran | Tomasz Prasqual, Sprecher & Ensemble OMN/Orkiestra Muzyki Nowej

Veranstalter: Tomasz Prasqual in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

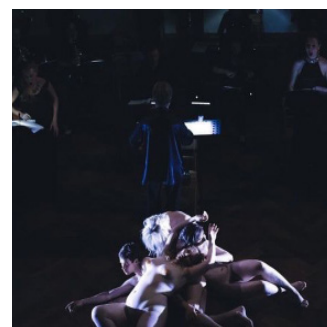


Foto: Oskar Sadowski

DREAM SEQUENCE - SOMMER-KONZERT DES LANDESJUGENDENSEMBLE NEUE MUSIK BERLIN

18.09.2022, ST. ELISABETH

Zu Beginn der Berliner Sommerferien war es soweit! Das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin kam unter der Leitung von Christoph Bredler zum zweiten Mal in dem Jahr zusammen und erkundete in seinem Programm „dream sequence“ unterschiedliche musikalische Strukturen, Klänge und neue Werke. Außerdem wurde es kammermusikalisch, wenn sich aus dem Kollektiv verschiedene kleinere Besetzungen zusammenfanden – u.a. in zwei Uraufführungen der jungen Komponisten Leonard Brandt und Nikolai Chalkidis für Drumset und Kammermusik-Ensemble! Das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin wurde 2013 gegründet. Seitdem setzt es sich in innovativen Programmen mit der Musik seit der klassischen Moderne auseinander

Veranstalter: Landesmusikrat Berlin e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

ABSTAND - CREATIVE MUSIC LAB

13.07.2022, VILLA ELISABETH

Das Konzert ließ traditionelle orientalische Musik mit klassischer Musik interagieren. Das Streichquintett spielte eine Serenade in C-Dur von P. I. Tschaikowski, die stellenweise stoppte. Hier setzte das Ramal Ensemble mit syrischen Kompositionen ein, die im gleichen Zeitraum geschrieben wurden, wie Tschaikowskis Serenade. Das Ramal Ensemble wurde 2011 in Damaskus von syrischen Musikern gegründet. Die vier Mitglieder sind auf westliche Klassik spezialisiert, ohne jedoch ihre Leidenschaft für traditionelle orientalische Musik zurückzustellen: In ganz Europa bespielen sie Konzertbühnen und führen Workshops für arabische Musik durch.

Mit dem RAMAL ENSEMBLE & IMPULSIA ENSEMBLE

Eine Produktion von Barzakh gGmbH in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

GROW

28.-30.07.2022, ST. ELISABETH

Während der Pandemie ging der Choreograph Maher Abdul Moaty, wie viele Menschen oft spazieren und begann, sich mit Bäumen zu beschäftigen. Bäume sind ein lebendiges, kraftvolles Bindeglied zwischen Himmel und Erde und Zeiten. In ihrer Nähe finden wir Trost und schöpfen neue Energie. „Grow“ setzte die Morphologie der Bäume in Beziehung zum menschlichen Körper und zur menschlichen Seele. Bäume waren auf der Bühne präsent und erwachten im Zusammenspiel der Tänzer*innen, der Zweige und Äste zur ureigenen Musik ihrer Blätter und Stämme in immer neuen Konstellationen, die unsere Nähe zu den Bäumen spürbar machten, erneut zum Leben.

Mit u.a.: Mouafak Aldoabl, Abdullah Hatem, Sarah Al Faouri, Maamoon Bakour (Tanz)

Fenster zum Osten - shibak sharqi gGmbH in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

UNDER MY GAZE - RENAE SHADLER & COLLABORATORS

28.-31.07.2022, KIRCHPARK ST. ELISABETH

Die Sonne blickt auf die Erde, sie schöpft und zerstört Leben, sie ist der Antrieb unserer Ökosysteme. Under my Gaze ist ein Ritual unserer Zeit, das die Choreografin Renae Shadler zusammen mit Aerocene kreiert hat - eine mit Luft gefüllte, vom Wind getragene und nur von der Sonne angehobene Skulptur. Die Aerocene-Skulptur verband die geerdeten Tänzer*innen mit luftigen und kosmischen Welten in einer sich wandelnden Landschaft aus schattenhaften Kreaturen und verschmelzenden Formen.

Mit: Geraldine Arnold, Ally Bisshop, Mickey Mahar, Samuel Hertz, Maikon K, Camille Lacadee, Dorota Michalak, Renae Shadler, Undine Sommer, Dörte Wolter

Eine Produktion von Renae Shadler & Collaborators mit der Aerocene Foundation und dem KBE



Foto: Piotr Pietrus

TANZ IM AUGUST - DAINA ASHBEE: J'AI PLEURÉ AVEC LES CHIENS

09.-11.08.2022, ST. ELISABETH

Ausgangspunkt für das erste Gruppenstück der kanadischen Choreografin Daina Ashbee war die Erkundung eines Gefühls: des Trosts, den wir verspüren, wenn wir unsere Hunde an uns drücken, mit unseren hündischen Gefährt*innen heulen. Inmitten von Geknurre, Gekläffe, Tränen und Rufen stiegen männliche und weibliche Körper auf allen Vieren kreuz und quer übereinander und durchliefen dabei tranceartige Zustände von Schmerz und Unterwerfung. Ashbee verweigerte sich kolonialistischen und kapitalistischen Kategorien und schaffte so einen Raum für Flüchtiges, Vergängliches und Entblößtes.

Mit u.a.: Angélica Morga, Irene Martínez, Greys Vecchionnacce, Gabriel Nieto (Tanz)

Veranstalter: Tanz im August | HAU Hebbel am Ufer in Kooperation mit dem KBE



Foto: Kultur Büro Elisabeth

TANZ IM AUGUST - JEFTA VAN DINTHER: UNEARTH

13.-16.08.2022, ST. ELISABETH

In einer reduzierten Choreografie für Körper und Stimme ergründete der in Berlin ansässige Jef-ta van Dinther das menschliche Verlangen, Vergangenes wiederzubeleben und noch einmal zu erleben. Zehn Tänzer*innen entdeckten in einer Durational Performance den schier unerschöpflichen psychischen und physischen Einfallreichtum unseres Körpers. Die Intensität der Wiederholung zog das Publikum in ihren Bann und lud dazu ein, in introspektiver Muße zu verweilen. „Unearth“ erkundete den Körper als Material und stellt Zugehörigkeit, Sinn und Sterblichkeit als gesellschaftliche und spirituelle Konstrukte heraus.

Mit u.a.: Juan Pablo Camara, Emeka Ene, Leah Katz, Gyung Moo Kim, Leah Marojevic (Tanz)

Veranstalter: Tanz im August | HAU Hebbel am Ufer in Kooperation mit dem KBE

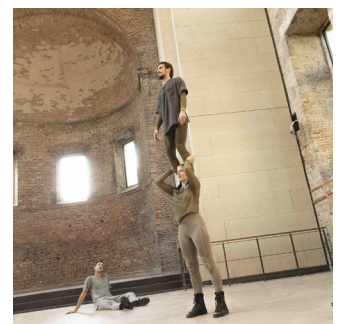


Foto: Jubal Battisti

RÉBELLES! LE FESTIVAL

19.-21.08.2022, ST. ELISABETH

réBelles! war ein Lied-Erlebnis in vier Räumen: Vierge, Sirène, Héroïne, Ophélie. Eine imaginäre Ausstellung weiblicher Archetypen von 1900 bis 2020 analog zu mehr als 100 Jahren Frauenrechtsbewegung. Mit Videokunst, Choreographie und Kostüm wurde réBelles! als „le concert“ performativ lebendig. Mit dem Untertitel „portraits lyriques“ begann réBelles! als CD-Produktion in Koproduktion mit dem Deutschlandfunk. Wie die „neue Frau“ um 1920 aussah und wie heute der Diskurs um weibliche Selbstbestimmung mit female empowerment aussieht, erfragte, betrachtete, diskutierte réBelles! ästhetisch.

Mit: Josefine Göhmann, Sopran | Mario Häring, Klavier

Veranstalter: Lied-Duo Göhmann-Häring GbR in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

WHO'D HAVE THOUGHT THAT SNOW FALLS – PERFORMATIVE VIDEO-CHOR-KLANGINSTALLATION

27.-28.08.2022, ST. ELISABETH

Wie Fenster hingen drei großformatige Projektionswände im leeren Raum. Darauf Bilder – Landschaften aus der Region Luhansk und ukrainische Frauen. Ihre Gesänge wechselten sich ab mit einem Chor, der live und dialogisch mit ihnen interagierte. Doch obwohl sie durch Zeit und Raum voneinander getrennt waren, entstand der Eindruck einer starken Verbundenheit zwischen dem Hier und dem Dort. Diese Inszenierung fragte nach der Wirkung der Stimme. Die performative Installation war nicht nur ein berührendes Klang- und Bilderlebnis, sondern ließ sich auch als eine Zeitkapsel für künftige Generationen verstehen.

Mit in Berlin lebenden Laiensängerinnen, Sängerinnen aus Bilolutzk, Osinove, Horodyschtsche

Veranstalter: Matthias Schönijahn in Kooperation mit Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

SCHWEBSTOFF FÜR 9 STIMMEN

27.-29.08.2022, VILLA ELISABETH

Schwebstoff für 9 Stimmen ist ein Musiktheaterstück von Moritz Gagern, uraufgeführt von dem Vokalensemble The Present. Der Titel Schwebstoff leitet sich davon ab, dass die scheinbar leere und neutrale Luft voll von Stoffen ist, die klein und leicht genug sind, um in ihr zu schweben und eingeatmet zu werden, was zu sanitären und ökologischen Krisen führen kann, wie wir wissen. Zum anderen ist auch Musik ein Schwebstoff: ohne Luft kann der Schall sich nicht ausbreiten und ohne Schall gibt es keine Stimme. Kann der Gesang die Luft plastisch formen, so dass sie selbst hörbar wird? Kann das Medium sprechen, der Bote selbst zum Motiv werden?

Mit: The Present Vokalensemble

Veranstalter: Moritz Gagern in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

INTERNATIONALES KAMMERMUSIKFESTIVAL - MUSETHICA

02.-03.09.2022, ST. ELISABETH

Beim Musethica Festival 2022 spielten 10 internationale junge Musiker*innen gemeinsam mit 4 renommierten Tutor*innen ca. 24 Kammermusikkonzerte in sozialen Einrichtungen und schlossen das Festival mit zwei Konzerten in der St. Elisabeth-Kirche ab. Das Musethica Ensemble führte beim Internationalen Kammermusikfestival Werke von Prokofjew, Bruch, Schönberg, Brahms und Mendelssohn auf. Das Ensemble bestand aus den renommierten Musiker*innen Alena Baeva, Roi Shiloah, Avri Levitan und Marc Coppey und exzellenten jungen Musiker*innen, die extra für das Festival ausgewählt wurden. Die beiden öffentlichen Konzerte in der St. Elisabeth-Kirche bildeten den Abschluss des Festivals.

Veranstalter: Musethica e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

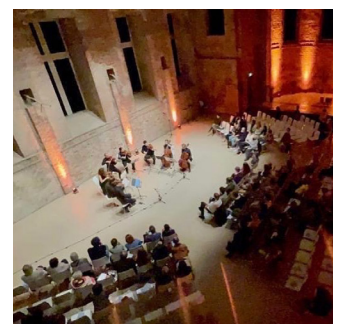


Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONTRAKLANG: NIST-NAH | PAK YAN LAU & BAKUNAWA

10.09.2022, ST. ELISABETH

Die Gamelan-Tradition aus Indonesien wirkt schon seit dem späten 19. Jahrhunderts eine enorme Faszination auf das Musikschaffen in westlichen Kulturen aus. Von Debussy's Kompositionen zur Weltausstellung 1889 über Werke von Steve Reich oder Claude Vivier, die durch Indonesienreisen beeinflusst wurden, bis hin zu Polyrythmen und erweiterter Perkussion bei Aphex Twin oder Godspeed You! Black Emperor. Die Avantgarde der letzten hundert Jahre ist ohne Gamelan nicht denkbar. KONTRAKLANG präsentierte im September zwei aktuelle europäische Ensembles, die sich in ihrer Musik explizit auf Gamelan beziehen.

Mit Ensemble Nist-Nah | Pak Yan Lau Bakunawa Ensemble

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

AKAMUS JUBILÄUMSWOCHENENDE

10.+11.09.2022, ST. ELISABETH + VILLA ELISABETH

40 Jahre Akamus - am 10. und 11. September feierte die Akademie für Alte Musik Berlin mit zwei Jubel-Programmen in der Villa Elisabeth und St. Elisabeth-Kirche.

Am 10. September präsentierte Akamus erstmals ein gemeinsames Programm mit Sophie Renert. Die junge, bereits mehrfach preisgekrönte Mezzosopranistin machte gerade ihren Weg auf die großen Bühnen der Welt.

Bach Vater & Sohn sowie Telemann sind wohl die langjährigsten musikalischen Weggefährten des Ensembles. Ihre wunderbare Musik krönte das zweite Jubiläumsprogramm am 11. September.

Mit: Akademie für Alte Musik Berlin | Georg Kallweit, Konzertmeister

Veranstalter: Akademie für Alte Musik in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

DIE SCHOLA DES RUNDFUNKCHORES BERLIN: TEA TIME CONCERT

18.09.2022, ST. ELISABETH

Die Schola ist etablierter Teil der Förderprogramme des Rundfunkchores Berlin für den ambitionierten und professionellen Chornachwuchs. Bei diesem Konzert nahmen sich die Nachwuchssänger*innen unter der Leitung von Justus Barleben dem Thema »Sehnsucht nach Heimat« an. Mit Werken von Johannes Brahms, Franz Schubert, Maurice Ravel und Benjamin Britten näherten sie sich diesem schwer zu fassenden, aber doch so zentralen Gefühl aus verschiedenen Richtungen.

Mit dem Rundfunkchor Berlin Chor | Schola des Rundfunkchores Berlin Chor | Mitglieder des Rundfunkchores Berlin Chor | Markus Syperek, Klavier | Justus Barleben, Dirigent

Veranstalter: Rundfunkchor Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KLÁRI - SUITE

18.09.2022, VILLA ELISABETH

Selten aufgeführte Musikwerke von Béla Bartók, Unsuk Chin, Peter Eötvös und Maurice Ravel trafen auf virtuose Videokompositionen des Künstlers Robert Pflanz. Zwischen Echo und Dialog spinnte sich eine poetische und multisensorische Erkundung der Leidenschaft. KLÁRI-SUITE ist ein von der Sopranistin Sarah van der Kemp entwickelter Konzertabend für Gesang, Klavier und Video. Auf einzigartige Weise traten Musik und Videokunst in Dialog – organisch entwickelt aus geteilten formalen und expressiven Aspekten.

Mit: Sarah van der Kemp (Gesang/Konzept) | Yejin Gil (Piano) | Robert Pflanz (Video) | Aaron Dan (Special Guest)

Sarah van der Kemp in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

SUITE CUBIC - BACH FÜR BAROCKCELLO, BEATBOX UND TANZ!

23.-25.09.2022, VILLA ELISABETH

Eine unerwartete Konstellation für einen einzigartigen Trialog? Eins bleibt jedoch gewiss: Bachs Cellosuiten sind wie ein barockes Gebäude, ein architektonisches Kunstwerk mit klassizistischen Strukturen. Auch wenn man es auf den Kopf stellt, steht es immer noch. Mit dem Grundsatz „Musik ist gleich Bewegung, ist gleich Geräusch“ entwickelten die drei Ausnahmekünstler*innen mit dem Material der ersten beiden Suiten ein Werk für Barockcello, Beatbox und Tanz.

Mit: Julia Kursawe, Künstlerische Leitung, Konzept, Arrangements, Barockcello und Cello Piccolo | Yui Kawaguchi, Choreographie, Tanz | Daniel Mandolini, Beatboxing, Live Looping

Eine Produktion von Julia Kursawe, Koproduktion Yui Kawaguchi | Mendora GbR

In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

METAMORPHOSEN - KONZERT MIT CAPELLA DE LA TORRE & ALBRECHT MAYER

25.09.2022, ST. ELISABETH

Mit dem Untertitel „300 Jahre später: Schalmei trifft moderne Oboe“ trafen sich verwandte und doch verschiedene Instrumente – Oboe und Schalmei standen einander mit den jeweils zugehörigen Musikstücken direkt gegenüber; verbindendes Thema war die auf Ovid zurückgehende Metamorphose. Kanonisch für die Auffassung der „heidnischen“ Antike sind Ovids Metamorphosen mit einer Vielzahl von Verwandlungen. Hier wurde Musik durch Wort ergänzt, antike Literatur als musikalische Inspiration über die Renaissance bis hin zur Moderne.

Es wurden Werke von Benjamin Britten, Cristofano Malvezzi, Claudio Monteverdi u.a. gespielt.

Mit: Albrecht Mayer, Oboe | Capella de la Torre | Katharina Bäuml, Schalmei und Leitung

Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

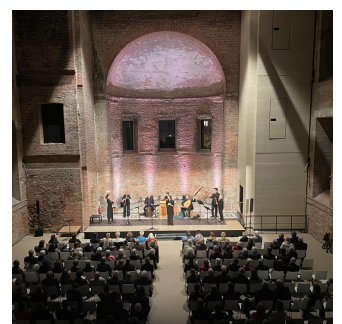


Foto: Kultur Büro Elisabeth

OPUS KLASSIK PREISTRÄGER-KONZERT

08.10.2022, ST. ELISABETH

Am 8. Oktober präsentierten sich die OPUS KLASSIK-Preisträger*innen 2022 mit kammermusikalischen Kostbarkeiten in der Kirche St. Elisabeth. Ein abwechslungsreiches Programm wurde durch Francesco Tristano, Viviane Chassot, Stefan Temmingh, Hania Rani, uvm. präsentiert. Viviane Chassot spielte auf Ihrem Akkordeon „PureBach“ und wurde dafür mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet. Francesco Tristano ist ein Grenzgänger am Klavier und hatte mit seinem elektronisch bearbeiteten Album „On early music“ überzeugt. Stefan Temmingh begeisterte mit seiner Blockflöte nicht nur Freunde der Barock Musik. Hania Rani setzte sich in ihrer Musik und ihrem Musikvideo mit den aktuellen Fragen unserer Welt auseinander.

Veranstalter: Verein zur Förderung der Klassischen Musik e.V. in Kooperation mit dem KBE

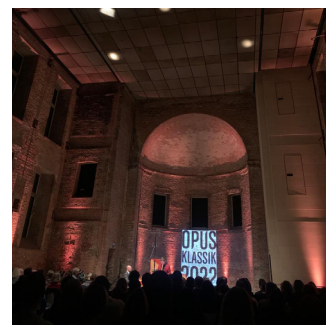


Foto: Kultur Büro Elisabeth

FLEISCH & GEIST | MUSIKTHEATER ZWISCHEN ANDACHT UND BEGEHREN

20.-23.10.2022, ST. ELISABETH

Nico and the Navigators widmeten sich anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz dem Werk des frühbarocken Komponisten. Das szenische Projekt „Fleisch und Geist“ fragte nach inneren und äußeren Koordinaten seiner Kunst, nach himmlischem Glauben und irdischem Begehren. Die historisch informierte Aufführungspraxis diente dabei nicht als unerschütterlicher Sockel eines Denkmals, sondern als vibrierende Plattform für die Wiederbelebung des Künstlers in seinen und unseren Klangwelten, die sich in unterschiedlichen Spielformen – Musik, Tanz, Gesang, Sprache – auf Augenhöhe begegneten.

Mit u.a.: Elfa Rún Kristinsdóttir, Barockvioline | Florian Graul, Tanz & Breakdance, Choreographie
Veranstalter: Nico and the Navigators in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Buro Elisabeth

KONTRAKLANG: PORTRAITS DE VOIX VON ALESSANDRO BOSSETTI

05.11.2022, VILLA ELISABETH

KONTRAKLANG präsentierte die Berlin-Premiere von Alessandro Bosettis 2021 uraufgeführtem Musiktheater „Portraits de voix“. Darin zeichnete der Komponist und Klangkünstler ein vielstimmiges Portrait einer fiktiven Familie anhand dekontextualisierter Stimmen, die im Verlauf eines Sommers in Italien aufgenommen wurden. Drei weibliche und drei männliche Stimmen repräsentierten insgesamt drei Generationen. Das Material wurde zerlegt und zu einem Palimpsest zusammengefügt, aus dem eine vokale Polyphonie entstand.

Mit: Alessandro Bosetti, Komposition, musikalische & künstlerische Leitung & Neue Vocalsolisten Stuttgart

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

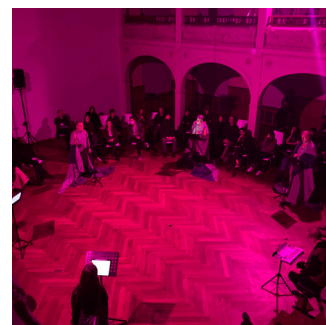


Foto: Kultur Büro Elisabeth

BUZZING BRIDGE

12.-14.11.2022, ST. ELISABETH

Im Musiktheater BUZZING BRIDGE spielte Sounding Situations durch, wie der Vorgang des Abspielens uns zu dem macht, was wir sind. Die Performer*innen wurden zu Tonträger*innen, die die Bühne zu einem klingenden Verhandlungsraum machten.

BUZZING BRIDGE wurde in Berlin und Bujumbura aufgeführt: zeitgleich und andersherum gingen burundische und ruandische Künstler*innen auf die Suche nach dem, was eine Aufnahme lohnt.

Mit u.a.: Sofia Borges, Michael Thieke, Klaus Janek, Milena Kipfmüller, Josué Mugisha, Musik | Eric 1key, Katharina Meves / Josué Mugisha, Claudia Munyengabe, Alain Butoyi, Performance

Veranstalter: Sounding Situations in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

FOCUSED XV - REBOOT - KONZERT MIT DEM ASIANART ENSEMBLE

27.11.2022, VILLA ELISABETH

Durch den zweijährigen Stillstand in der Kulturlandschaft haben sich beim AsianArt Ensemble eine Reihe von Werken angesammelt, die in Zusammenarbeit entwickelt und in Auftrag gegeben wurden und die allesamt noch nicht realisiert worden oder deren Wiederaufführungen gescheitert waren. Der Neustart der Arbeit des Ensembles beinhaltete vier Uraufführungen der Komponist*innen CHAN Ka Nin, Tomi Räisänen, CHEUNG Puishan und Volker Blumenthaler.

Mit dem AsianArt Ensemble u.a.: WU Wei, Sheng | SONG Jiyun, Daegeum | KIM Juhee, Gayageum | KIKUCHI Naoko, Koto | Matthias Leupold, Violine | Gabriella Strümpel, Violoncello | Matthias Bauer, Kontrabass | Adam Weisman, Janggu/Schlagzeug | CHUNG Il-Ryun, Musikalische Leitung

Veranstalter: AsianArt Ensemble in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

MUETHICA ABSCHLUSSKONZERT MIT MARTIN SPANGENBERG

17.12.2022, VILLA ELISABETH

Die Musethica Session im Dezember fand vom 10.-17. 12.2022 statt. Fünf junge Musiker*innen spielten gemeinsam mit dem Tutor Martin Spangenberg 12 Kammermusikkonzerte in sozialen Einrichtungen und schlossen diese Woche mit einem öffentlichen Konzert in der Villa Elisabeth ab. Die Musiker*innen studierten an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei dem Klarinettenisten Prof. Martin Spangenberg.

Joshua Jacob (Klarinette), Helene Fleuter und Antje Warratz (Horn), Daria Fedorova & Jan Cedric Petersen (Fagott) spielten von Ludwig van Beethoven das Sextett Es-Dur, op. 71 sowie von Mátyás Seiber die Serenade für Bläsersextett.

Veranstalter: Musethica e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Buero Elisabeth

Veranstaltungsreihen:

KONZERTREIHE DES BOULANGER TRIO: BOULANGERIE

08.03., 29.04., 30.05., 26.06., 21.08. 03.10., 19.11., 19.12.2022, VILLA ELISABETH

Konzipiert als Hommage an Nadia Boulanger (1887-1979) und ihre legendären Pariser Salons, schlug das Boulanger Trio mit der „Boulangerie“ eine Brücke zwischen zeitgenössischer Musik und Werken des klassisch-romantischen Repertoires. Jede Veranstaltung war Komponist*innen der Gegenwart gewidmet, die während des Konzerts anwesend waren und mit den drei Musikerinnen über ihr Schaffen sprachen – im Zentrum stand nicht die musikwissenschaftliche Analyse der Werke, sondern ein persönliches Gespräch über die Musik.

Gäste waren u.a.: Sarah Nemtsov, Malte Arkona mit Gordon Kampe, Ulrich Matthes mit Bruno Schulz, Johann von Bülow, Ulrich Noethen, Johannes Maria Staud, Matthias Pintscher
Veranstalter: Freunde der Boulangerie e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN - KAMMERKONZERTREIHE

11.03.2022, 12.06.2022, 02.10.2022, 11.11.2022, VILLA ELISABETH

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin setzte auch im Jahr 2022 mit einem breiten Kammermusikrepertoire seine Konzertreihe in der Villa Elisabeth fort. Zu erleben waren u.a. Kammerkonzert mit Klaviertrio, Orchesterakademie, Klarinettenquintett & Streichtrio. Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin präsentierte sich in großer Vielfalt mit von seinen Musiker*innen selbst zusammengestellten Programmen - oft mit außergewöhnlichen Werken, die im Konzertbetrieb zu Unrecht ein Schattendasein fristen.

Mit Kammermusikensembles des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Veranstalter: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KONZERTREIHE DES KAIROS QUARTETT: LUFT | WURZELN

08.05.2022, 30.09.2022, VILLA ELISABETH

Der Titel LUFT | WURZELN der neuen vom Kairos Quartett kuratierten Veranstaltungsreihe ging auf den Komponisten Sandeep Bhagwati zurück, der – in Indien geboren, aufgewachsen in Deutschland und heute zwischen Kanada, der Schweiz und Deutschland pendelnd – mit dem Begriff Luftwurzeln sein Verständnis von Heimat umschreibt. Als unabhängiges und weltoffenes sowie international tätiges Ensemble identifiziert sich das Kairos Quartett mit dieser Beschreibung und machte den Begriff zum Programm seiner Konzertreihe für das Jahr 2022.

Mit dem Kairos Quartett und special guests: Caroline Melzer, Sopran | Wu Wei, Scheng | Simone Heilgendorff, Moderation

Veranstalter: Kairos Quartett, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

REIHE DES ENSEMBLE UNITEDBERLIN: X³ – IANNIS XENAKIS

28.-30.05.2022, ST. ELISABETH

Das ensemble unitedberlin widmete Iannis Xenakis anlässlich seines 100. Geburtstags drei Abende, die unterschiedliche Schwerpunkte seines reichen Schaffens beleuchteten:

am 28.5. abstraktes Ballett „Kraanerg“ aus 1968/1969, am 29.5. ein Geburtstagskonzert mit szenischer Einrichtung und am 31.5. das Musiktheater Oresteia.

Zur Realisierung der unterschiedlichen Formate und um das von Xenakis geschaffene Universum zu präsentieren, arbeitete das ensemble unitedberlin mit u.a. Jiří Bartoň, Arturo Tamayo, Vladimir Jurowski, Musicatreize, dem Vocalconsort Berlin, dem Staats- und Domchor Berlin, Patrice Balter, Anisha Bondy und Roland Hayrabedian zusammen.

Veranstalter: ensemble unitedberlin in Kooperation mit Kultur Büro Elisabeth.

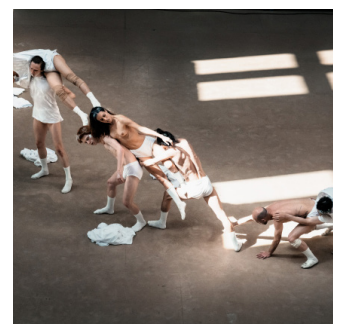


Foto: Mathias Bothor

UNEXPECTED TERRITORIES - VERANSTALTUNGSSERIE

01.-10.07.2022, ST. ELISABETH

»unexpected territories« von singuhr – projekte begab sich in einer zehntägigen Veranstaltungsserie auf die Spuren des amerikanischen Komponisten, Performers und Pioniers der Live-Elektronik David Tudor (1926-1996). Im Zentrum von »unexpected territories« stehen die konkret-praktischen Ausstrahlungen von Tudors Ideen, Utopien und Werken in die Gegenwart.

Das Programm präsentierte fünf Ausstellungen, sieben Konzerte, drei Workshops und ein Symposium in der Villa Elisabeth, in der St. Elisabeth-Kirche, in der ACUD Galerie und im Meinblau Projektraum.

Veranstalter: singuhr e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth. Gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds. Mit freundlicher Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung.

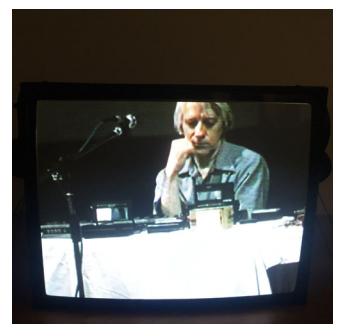


Foto: Kultur Büro Elisabeth